

Schulprogramm der Grundschule Neudietendorf für das Schuljahr 2017/18

Schwerpunkte für die pädagogische Arbeit in diesem Schuljahr

Schreiben der schulinternen LP für die Fächer Mu, En, Eth, ER, Sg, Ku,

V.: Fachschaft U. Bachmann/Einteilung der Gruppen

Planung und Umsetzung unseres Schulprojektes zum Thema „Medien“ 12.3.18- 16.3.18

V.: Alle KollegInnen der GS

Verbesserung der Kommunikation Elternhaus – Schule, Pädagogische Arbeit transparenter gestalten (Ergebnis der Evaluierung 2015-17)

V.: alle KollegInnen der GS

Maßnahmen:

- Rundbriefe SL über ESp.**
- e- Mail Verteiler Klassen**
- Website modernisieren**
- PPP zur Schulvorstellung überarbeiten (V.:Dölz)**
- Leistungsrückmeldungen Kl.1/2 ins HA Heft**

Optimierte und bessere Koordinierung der Arbeit in der Schulleitung

V.: Ahrens, Blamberg, Ebert

Maßnahmen: feststehende wöchentliche Leitungssitzungen

1. Konzepte

- 1.1. Unterricht
- 1.2. Fördermaßnahmen (detailliert im aktuellen Förderkonzept)
- 1.3. Außerunterrichtliche Angebote
- 1.4. Hortarbeit

2. Kooperation

- 2.1. Lehrer
- 2.2. Fortbildungen
- 2.3. Elternarbeit
- 2.4. Kindergarten/weiterführende Schulen

1. Konzepte

1.1. Zum Unterricht

In allen Fächern setzen wir das muttersprachliche Prinzip um, das heißt:

- Sprachpflege durch die SchülerInnen und LehrerInnen
- Textarbeit im mündlichen und schriftlichen Bereich
- Präsentationen üben und umsetzen
- Heftkontrollen (Verbalurteil, Inhalt im Lernentwicklungsbogen)
- Einsatz von Nachschlagewerken
- Formulieren von Zusammenfassungen
- Fehlerfreies Schreiben fördern und kontrollieren (Ab-, Auf- und Nachschreiben)

Deutschunterricht:

- Grundlage ist der jeweils empfohlene Grundwortschatz des Lehrplanes
- Er wird durch das Wortmaterial der jeweils verwendeten Arbeitshefte Deutsch und des Klassen- und individuellen Wortschatzes ergänzt.

Ganzschriften:

- Klassen 1/2: jeweils eine Ganzschrift
- Klasse 3: 2 Ganzschriften
- Klasse 4: 2 Ganzschriften

Lernkontrollen

- Klasse 1/2: verschiedene Formen der Lernstanderhebung
- Klassen 3/4: mind. 5 Integrative Lernkontrollen

Zusatzaufgaben müssen schwerer sein als die regulären Aufgaben der Lernkontrolle.

Aufsätze:

Ab Klasse 3, Kl.1/2 Formen des freien Schreibens

Lesen:

Schwerpunkt bleibt weiter das stille, sinnerfassende Lesen.

Lesekontrollen werden so gestaltet, dass die Schüler entsprechend der Kompetenzbereiche vielfältige Fragen zum Text beantworten.

Übungen und Tests im Lernbereich „Hörverstehen“

Gedichtvortrag bzw. Arbeit am Gedicht/Schriftgestaltung:

- Klasse 2, 3, 4 jeweils mit Worturteil
- 1 benoteter Gedichtvortrag im Schuljahr Kl. 3/4

Mathematikunterricht

- Ab Kl.3 schriftliche Lernkontrollen im Schuljahr (5)
- mündliche Noten, praktische Noten
- Kurzkontrollen

Heimat- und Sachkundeunterricht

- Lernkontrollen zu den zentralen Themen in Klasse 3 und 4
- Bewertung von Kurzvorträgen, Plakaten, Gruppenarbeit, Experimenten

Methodentraining

Klasse 1	Tagesplan (Zeitmanagement)
Klasse 2	Wochenplan (Zeitmanagement)
Klasse 3	Durch Gestalten besser Lernen
Klasse 4	Arbeit mit Schlüsselwörtern („Spickzettel“)

(Klassen $\frac{1}{2}$ und Klassen $\frac{3}{4}$ erarbeiten und setzen 2 übergreifende Themen zum Experimentieren o.a. Thema um)

Fächerübergreifendes Lernen

zentrale Wochen: Herbstwoche, Frühlingswoche (jeweils vor den Ferien), außerdem Arbeit an ausgewählten Themen

Projekte

- Weihnachtsprojekttag in den Klassen, anschließend Theatervorführung der Klassen im Saal „3 Rosen“ in Neudietendorf (12.12.17)
- 27.02.18 Faschingsfeier in der Turnhalle
- **Projektwoche „Medien“ vom 12.03.18- 16.03.18**

Exkursion/Klassenfahrten/Wandertage

- Klasse 1/2 Zahnarzt, Neudietendorf Bibliothek/ Mediothek, Feuerwehr
- Klasse 3/4: Landgemeinde Nesse - Apfelstädt , Kreisstadt Gotha, Landeshauptstadt Erfurt ,Sexualerziehung , Handwerk

- Klasse 3/4 eine mehrtägige Fahrt pro Jahr, Entscheidung liegt beim Klassenlehrer
- 3 Wandertage auf das Schuljahr verteilt

Verkehrserziehung

- Klasse 1: Lehrgang und Prüfung „Geprüfter Fußgänger“ im Dezember 2017
- Klasse 3: Das Fahrrad
- Klasse 4: Radfahrausbildung, JVS Gotha in Gotha, ab 21.03.18

Arbeitsgemeinschaften (im Rahmen der Ergänzungsstunde jeweils Freitag 4. Std.)

1. Bücherwurm – Frau Baum
2. Kreatives Basteln
Klasse ½ Frau Jakob, Klasse ¾ Frau N. Rudolph

3. Blockflöte – Frau Ahrens
4. Französisch – Frau Ebert
5. Yoga – Frau Böhner
6. Chor – Herr Räumschüssel
7. Sportspiele- Frau Blamberg
8. Kneipp – Frau Göbser
9. Theatergruppe- Frau Möller, Frau Umbreit
11. Malen – Frau Wöhner
12. Computer/Trickfilm – Frau Dölz
13. Trommeln- Frau Matthäi
14. Schach- Herr Bautzer
15. Holzwurm- Frau Fricke
16. Zentangle- Frau Bachmann

1.2.Fördermaßnahmen

1. Förderung Fortführung durch Frau Matthäi , Frau Rösler und Frau Umbreit Einteilung der zu fördernden Schüler nach Beratung

2. Förderung im Rahmen des Gemeinsamen Schulvormittages

Erzieher in der eigenen Klasse als Doppelbesetzung/Absprache mit Klassenlehrer über Inhalt, Umfang und Organisation

3. Verantwortlich für die Führung und Dokumentation der Fördermaßnahmen :Förderlehrerinnen, Erstellung der Förderpläne: Klassenlehrer in Zusammenarbeit mit FL

4.Förderberatung im Jahresplan, Abstimmung zwischen SL,BL,FL , siehe Jahresübersicht

1.3.Außerunterrichtliche Aktivitäten und Angebote

Wettbewerb

- Zweifelderball – Schul – und Kreisebene
- „Was ich kann“ (24.01.17, 10.45 Uhr TH)
- „Lesewettbewerb“ (13.03.18)
- Mathematikolympiade – Klasse, Schule, Kreis (06.03.18)
- Sportfest (09.05.18/16.5.18)
- Malwettbewerb lt. Ausschreibung, V.: Kunstlehrer
- Kinderuni, Computerolympiade Teilnahme einzelner Schüler

Kostenpflichtige Angebote externer Anbieter

- Computerschule (donnerstags 12.00 Uhr – 13.30 Uhr Kurs 1, 13.30 Uhr – 15.30 Uhr Kurs 2)
- Musikschule „Heinze“ (dienstags, 13.00 – 13.45 Uhr)
- Tanzschule für Klassik und Jazz M. Kistner, Erfurt, (donnerstags ab 14.00 Uhr in der Aula)

Kunst -AG bei Frau Dölz: im 14 tägigem Rhythmus , montags 14.00 Werkraum GS

1.4.Hortarbeit

- Anfertigung der Hausaufgaben nach festgelegter HA-Ordnung
- Kontrolle auf Sauberkeit und Richtigkeit
- Verantwortung auf Vollständigkeit übernimmt der Schüler
- Zeitvorgaben Kl. 1 und 2 ca. 20 bis 30 Minuten
Kl. 3 und 4 ca. 30 bis 45 Minuten
- Anfertigung „mit Hilfe“ oder „selbständig“ werden vermerkt
- Selbstständiges Abhaken der HA im HA-Heft durch jedes Kind
- Arbeitsmittel und Lehrbücher für die HA müssen in der Schultasche sein
- Berichtigungen sind Teil der Hausaufgabe
- mittwochs ist HA frei, montags für die Kl.3 geringe HA

- mittwochs nach Absprache mit Hort am Nachmittag Spielzeugtag, ansonsten bleibt Spielzeug, Handy, MP3 Player o.ä. zu Hause

2. Kooperationen

2.1. Lehrer

- Teamberatung auf Jahrgangsstufe, laufend
- monatliche Dienstberatungen, donnerstags ab 14.00 Uhr
- Absprache der Fachlehrer über inhaltlich-päd. Fragen in einer Klassenstufe 3 / 4
- Klassenkonferenz zur Besprechung der Lernentwicklungsberichte für Klasse 4 und Lernentwicklungsberichte für Klasse 3 und Versetzungskonferenzen zu Wdh. bzw. Verweiler
- Treffen der Steuergruppe dreimal je Halbjahr

2.2. Fortbildungen

Jeder Kollege ist verpflichtet, an regionalen Fortbildungen teilzunehmen. Die Auswahl richtet sich nach Interessen und Facheinsatz. Über die Anzahl der zu besuchenden Fortbildungen entscheidet jeder selbstständig. Mehrtägige Fortbildungen werden, wenn die Schulsituation es zulässt, genehmigt.

2.3. Elternarbeit

- Treffen mit den Klassenelternsprechern 2 mal im Jahr
- Schulkonferenz: 2 mal im Jahr
- Klassenelternsprecher: Gespräche nach Absprache mit der Schulleiterin
- Elternsprechtage – siehe Jahresplan
- Sprechtag der FachlehrerInnen – siehe Internet

2.4. Kindergarten/ weiterführende Schulen

- Treffen mit den Leiterinnen aller Kindergärten am 26.9.16
- Kooperationsvereinbarung aktualisieren
- Schnupperunterricht Gymn./Regelschule nach Absprache im Januar
Klassen 4a/b
- Elternabend Klassen 4 zur Vorstellung der weiterführenden Schulen und zu den Übertrittsmodalitäten am 27.11.17
- Kooperationsvereinbarung mit der Regelschule liegt vor